



Erste Probefahrt des fertigen Fahrgestells, geschoben von der HGe 2/2 21.



Fertiger Spurplug mit eingeschalteter Lampe auf der Zahnstangeneinfahrt in Oberisarau.

innere bzw. die äussere Fensteröffnung ausgeschnitten wird. In einer Lehre werden sie verlötet. Bei der breiteren rechten Tür werden der Türgriff und die Scharniere aus 0,4-mm-Messingdraht imitiert, aus einem  $1 \times 1,5 \text{ mm}^2$  grossen durchbohrten 0,2-mm-Messingblech das Türschlossschild hergestellt und alles festgelötet.

Alle Scheiben werden aus Overheadfolie ausgeschnitten und in die Fensteröffnungen geklebt. Die beiden Türen (echte und unechte) werden mit lösungsmittelfreiem Pattex an ihrem Platz fixiert, wobei auf der rechten Seite die Türöffnung mit einem 0,3 mm dicken Brettchen aufgefüllt wird.

Aus 0,2-mm-Messingblech in den Massen  $35,0 \times 32,5 \text{ mm}^2$  wird das Dachblech ausgeschnitten und der Dachrundung angepasst. Aus einem 0,8 mm dicken Lindenholzbrettchen mit Brettterstruktur wird die

Innendecke so hergestellt, dass sich damit die von den Stirnwänden vorgegebene Dachrundung nachbilden lässt. Hierauf werden 14 aus Northeastern-Lindenholz 1611 1" x 6" gewonnene Dachbrettcchen mit einer Breite von 2,3 mm in Längsrichtung aufgeklebt. Darauf kommt das Blechdach.

Der Scheinwerfer besteht aus einem Plexiglasbüschchen mit einem Durchmesser von 3 mm, das zu einem 2 mm langen Kegelstumpf gefeilt wird, und einem 3-mm-Alurohr mit einer Wandstärke von 0,2 bis 0,3 mm, das zum Beispiel mit einem passenden Kreuzschraubenzieher an einem Ende konisch zu einem Kegelstumpf mit einem Innendurchmesser von 3 mm aufgerieben wird. Auf die kleinere Deckfläche des Plexiglasbüschens wird eine warmweiße smd-LED geklebt und mit Kabeln verlötet. Der Lampenhalter wird aus 0,3-mm-Messing-

blech gemäss Zeichnung hergestellt und mittels zweier Drahtstückchen mit dem Dach verbunden. Die beiden Kabel werden in das Wageninnere geführt.

Der Bremseschlauch wird aus 0,5-mm-Messingdraht gemäss Zeichnung gebogen. Das von BEMO erhältliche Ersatzteil ist für hier zu gross.

Zwei Steckdosen werden auf Basis eines 6 mm langen 1/0,6-mm-Messingröhrens aufgebaut, auf das ein 1 mm hoher Ring sowie ein zentral durchbohrtes 0,2-mm-Messingblech aufgelötet sind. Aus einem 0,4-mm-Messingdraht wird der Kabelanschluss gebogen, der in eine Sackbohrung im Ring und in die Rückwand eingeklebt wird. Eine weitere kleine Steckdose wird mit einem 3 mm langen 1/0,6-mm-Messingröhren imitiert.

### Fahrgestell

Für das Fahrgestell werden aus Holzleisten auf einem Brettchen vier Lötlehren vorbereitet, für die drei quer liegenden Rechtecke, auf denen der Aufbau ruht, und für den Hauptrahmen. Beim Hauptrahmen werden U-Profilen von  $1,0 \times 2,5 \times 1,0 \text{ mm}$  und  $1,0 \times 1,5 \times 1,0 \text{ mm}$  benutzt.

Die Pufferbohle wird als U-Profil mit den Massen  $1,0 \times 3,2 \times 1,0 \text{ mm}$  aus einem 1-mm-Messingblech gefräst. Für den Kasten in der Mitte, der ursprünglich den Drehzapfen aufnahm, werden  $1,0 \times 2,0 \times 1,0 \text{ mm}$  grosse U-Profilen verwendet. Die beiden längs laufenden Winkel sind  $1,0 \times 1,0 \text{ mm}$  messende L-Profilen. Die Versteifungsbleche bestehen aus 0,2-mm-Kupferblech. Für die quer liegenden Rechtecke werden U-Profilen von  $1,0 \times 2,0 \times 1,0 \text{ mm}$  und  $2,0 \text{ mm}$  breite Blechstreifen verwendet, für die Eckversteifung  $1,5 \times 1,5 \text{ mm}$ -L-Profilen.

In der Lötlehre des Hauptrahmens werden die vier Rahmenteile miteinander verlötet, wobei hier zur Schonung der vorhandenen Lötstellen das niedrig schmelzende Lot Sn 42Bi58 (mit einem Schmelzpunkt von  $138^\circ\text{C}$ ) verwendet wird.

Die eingezeichneten Aussparungen am unteren Steg der Längsträger für die Räder, die es auch am Originalwagen gibt, werden ausgefräst. Wie sich später zeigt, müssen nicht nur da, sondern auch an anderen Stellen weitere Ausfrässungen erfolgen.

Zur Aufnahme der Befestigungsschrauben des Aufbaus wird ein L-Profil von  $1,0 \times 3,0 \text{ mm}$  mit zwei 1,5-mm-Löchern am hinteren Rahmenquerprofil mit dem Zwei-komponentenleim UHU plus verklebt.